

UMWELT

84 Umweltbelange

85 Klima- & Umweltschutz

88 Effizienz & Verbräuche

93 Luftverschmutzung

95 Grüne Produkte

95 Training & Aufforsten

96 Weitere Umweltaspekte



UMWELT

Umweltbelange ✓

Ein wichtiger Treiber des globalen Handels ist die steigende Nachfrage nach Transportlösungen aufgrund des anhaltenden E-Commerce-Booms. Von diesem Trend profitiert auch unser Geschäft, gleichzeitig wirkt sich unsere Geschäftstätigkeit vor allem durch den Ausstoß von Treibhausgasen auf das globale Klima und die Umwelt aus. Mit Maßnahmen und Zielen für den Umwelt- und Klimaschutz wollen wir diese Wirkung minimieren, die wir in unserem Verhaltenskodex, im Lieferantenkodex sowie der Umwelt- und Energierichtlinie verankert haben. Damit geben wir auch den Beschäftigten eindeutige Vorgaben, wie sie in ihrem Umfeld und ihrem Aufgabenbereich zum Erfolg dieser Maßnahmen beitragen können.

Konzepte (zugleich Managementansatz nach GRI)

Unsere Schlüsselfaktoren lauten: Wir reduzieren die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und fördern den Einsatz alternativer Energien in unseren Flotten und Gebäuden. Im Rahmen des Konzernprogramms GoGreen entwickeln wir Konzepte zur Verbesserung der Emissions- und Kraftstoffeffizienz und zur verstärkten Nutzung alternativer Energieträger. Gemäß GHG Protocol beziehen wir sowohl die direkt als auch indirekt verursachten CO₂-Emissionen ein. Mit innovativen Zustell- und Abholkonzepten mindern wir die Auswirkung unseres Geschäfts auf die Luftqualität vor allem in urbanen Räumen. So nehmen wir auch Einfluss auf die Energiekosten, greifen möglichen Änderungen durch die Gesetzgebung vor und tragen zur Stabilität des zukünftigen Geschäfts bei.

Die Entwicklung der CO₂-Emissionen sowie unserer zentralen Steuerungsgröße, des CO₂-Effizienzindex (CEX), ist Bestandteil des internen Managementinformationssystems. Im GoGreen Sponsors Board unter der Leitung des Vorstandsvorsitzenden stellen die Unternehmensbereiche regelmäßig die Fortschritte bei der Umsetzung der Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen und ihre entsprechenden Beiträge zu den Zielen vor. Quartalsweise wird im Rahmen der Business Review Meetings neben der operativen Entwicklung zusätzlich die Entwicklung der Umweltkennzahlen diskutiert. Bei Abweichungen gegenüber dem Plan werden Lösungsansätze besprochen und verabschiedet. Themen von besonderer Relevanz im Hinblick auf unsere Umweltziele werden regelmäßig auch in den Sitzungen des Konzernvorstands erörtert.

Maßnahmen & Steuerungsgrößen

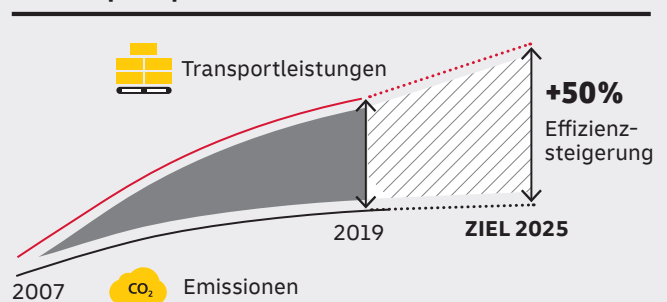
Basierend auf geschäftsfeldspezifischen Emissionsintensitätskennzahlen berechnen wir die steuerungsrelevante (DRS 20) Kennzahl CO₂-Effizienzindex (CEX). Die Treibhausgasemissionen ermitteln wir anhand international anerkannter Standards wie des Greenhouse Gas Protocol (GHG) und beziehen in die Berechnung des CEX auch die Emissionen unserer Transportsubunternehmer (GHG Scope 3) ein.

Ergebnisse & Ziele

Unverändert liegt der Fokus unserer Maßnahmen auf dem Ausbau der Elektromobilität, den wir in unserer Straßenflotte auch außerhalb Deutschlands vorangetrieben haben. Außerdem haben wir die Modernisierung unserer Luftflotte im Unternehmensbereich Express fortgeführt und uns mit dem Einsatz nachhaltiger synthetischer Kraftstoffe in unseren Flotten befasst.

Im Berichtsjahr konnten wir die Effizienz um zwei weitere Prozentpunkte auf 35 % gegenüber dem Basisjahr 2007 verbessern. Diese Entwicklung konnte vor allem durch Verbesserungen im Seefrachtgeschäft und den Straßentransporten des Unternehmensbereichs Global Forwarding, Freight sowie in den Straßentransporten des Unternehmensbereichs Supply Chain erzielt werden. Außerdem trug die Nutzung von Ökostrom an den Standorten der Unternehmensbereiche Express und Supply Chain zu dem Ergebnis bei. Für das Jahr 2025 wollen wir die Energieeffizienz unserer Transporte um 50 % gegenüber dem Basisjahr 2007 steigern.

Effizienzprinzip und -ziel



Über die Pflichtangaben nach HGB hinaus berichten wir weitere Maßnahmen auf den Folgeseiten dieses Kapitels →

Klima- & Umweltschutz ✓

Weltweit werden rund 7,5 Gigatonnen CO₂-Emissionen, also 14 % der Treibhausgase, durch den Transportsektor verursacht; unser Anteil daran beträgt 0,4 %. Deshalb befassen wir uns bereits seit mehr als 15 Jahren mit Maßnahmen für den Klima- und Umweltschutz und haben die Weichen für eine nachhaltige Logistik gestellt. Gemeinsam mit unseren Stakeholdern wurden zwei wesentliche Handlungsfelder im Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes für den Konzern identifiziert: Energieeffizienz & Klimawandel sowie Luftverschmutzung. Das daraus abgeleitete Konzernziel ist ehrgeizig: Bis 2050 wollen wir alle logistikbezogenen Emissionen netto auf null reduzieren. Dies ist unser Beitrag, das Zwei-Grad-Ziel der Klimakonferenz COP 21 zu unterstützen.

Auf unserem Weg zu einer emissionsfreien Logistik haben wir für beide Handlungsfelder jeweils ein Teilziel für das Jahr 2025 gesetzt. Weitere Schwerpunkte legen wir auf die Zertifizierung unserer Beschäftigten zu Expert*innen für den Umwelt- und Klimaschutz sowie auf die Aufforstung der Wälder.

Darüber hinaus unterstützen wir mit unseren grünen Produkten – den GoGreen Services – Kunden und Transportpartner dabei, ihre eigenen Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren. ➔ Seite 95

Als ein Vorreiter der nachhaltigen Logistik engagieren wir uns in verschiedenen Initiativen, die zum Ziel haben, Standards zur Erfassung von Treibhausgasemissionen zu etablieren oder die Entwicklung nachhaltiger, alternativer Kraftstoffe wie Biokraftstoffe und E-Fuels voranzutreiben. ➔ Seite 91

Mit unseren Programmen und Partnerschaften unterstützen wir die Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung.



Mission 2050 und Zwischenziele bis 2025



Umweltziele konzernweit umsetzen

In unserem Verhaltenskodex ist der Umwelt- und Klimaschutz als Handlungsfeld festgeschrieben und in der Umwelt- und Energierichtlinie mit Maßnahmen konkretisiert. Unabhängig davon gilt selbstverständlich, dass wir stets im Einklang mit bestehenden Gesetzen und Vorschriften zum Schutz der Umwelt handeln. Weitere Konzernrichtlinien ergänzen die Umwelt- und Energierichtlinie, insbesondere:

- **Investitionsrichtlinie:** Neubeschaffungen müssen nachweislich CO₂-effizienter sein als der Bestand. Eine entsprechende Berechnungsgrundlage muss jedem Investitionsvorschlag beigelegt werden.
- **Ökostromrichtlinie:** Im Konzern wird vorrangig Ökostrom (Strom aus erneuerbaren Quellen) genutzt.

Ausnahmen davon sind möglich, sofern entsprechende Qualitäten und Quantitäten in den Märkten nicht vorhanden sind oder die Nutzung wirtschaftlich nicht sinnvoll ist. In unseren Flotten werden auch Biokraftstoffe genutzt, deren

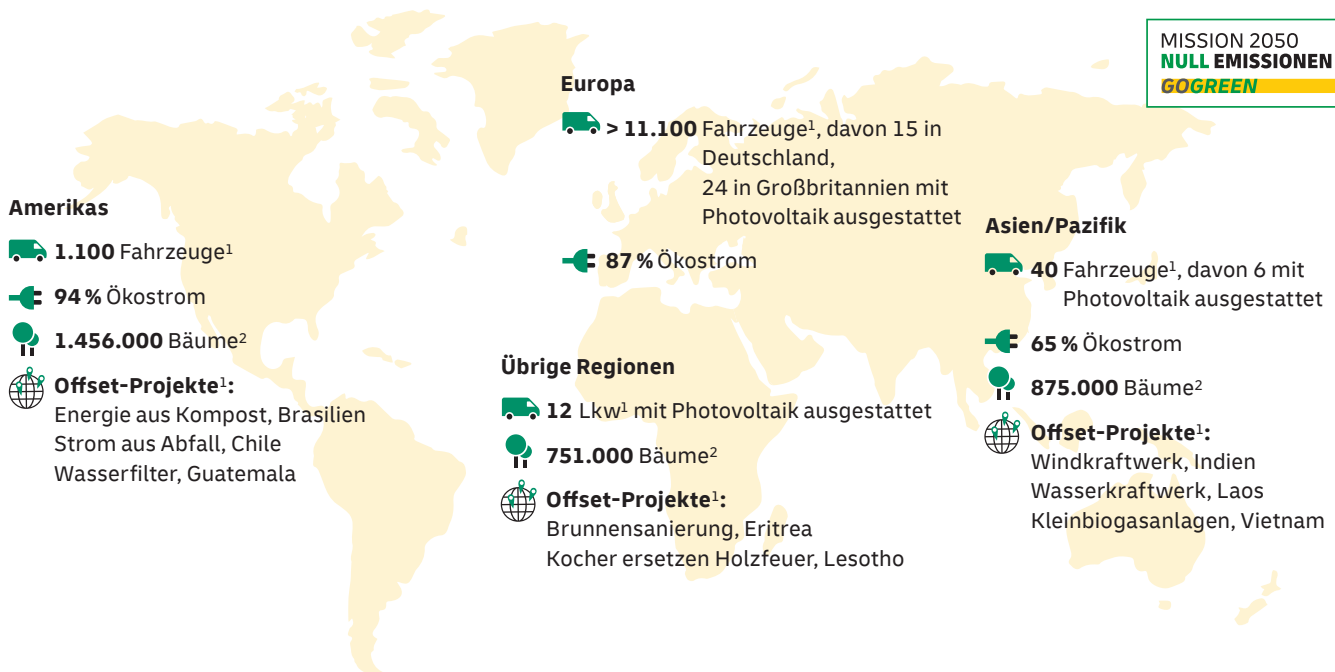
Produktion gemäß unserer Biokraftstoffrichtlinie keine negativen Auswirkungen auf die Lebensmittelproduktion im Herkunftsland haben darf.

Managementsystem schafft Handlungsrahmen

Mit einem Umweltmanagementsystem auf Basis der ISO-Standards 14001 (Umwelt) und 50001 (Energie) schaffen wir einheitliche Rahmenbedingungen für klima- und umweltfreundliches Handeln an unseren Standorten und tragen damit zur Umsetzung der Konzernrichtlinien bei. Geschäftsrelevanz, Höhe der Verbrauchswerte, Bestehen standardisierter Prozesse und strategische Bedeutung sind die entscheidenden Faktoren für eine externe Zertifizierung. Betreiben wir einen Standort im Kundenauftrag, entscheidet der Kunde, ob dieser extern zertifiziert werden soll.

Insgesamt betreiben wir rund 12.600 Standorte, wovon im Berichtsjahr 7.338 nach mindestens einem der beiden ISO-Standards 14001 und 50001 zertifiziert war. Dies entspricht einer Abdeckungsquote von 58 % (2018: 68 %). Der Rückgang liegt vor allem an der Neuausrichtung unseres Brief- und Paketgeschäfts im Berichtsjahr und den damit verbundenen Organisationsveränderungen. ↻ Seite 24

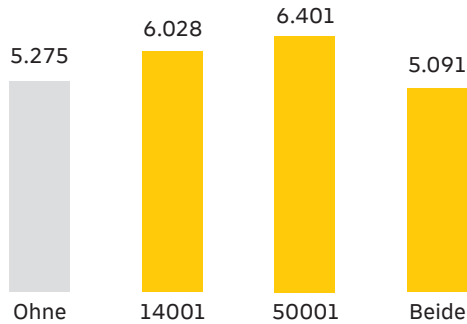
Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen 2019



1) Nicht geprüft. 2) Anpflanzungen seit 2017.

Standorte mit ISO-Zertifizierungen 2019

Gesamt: 12.613



Ziele und Fortschritte im Berichtsjahr

Im Rahmen unserer Mission 2050 wurden im Berichtsjahr folgende Fortschritte bei den Teilzielen für das Jahr 2025 erzielt:

Energieeffizienz & Klimaschutz

- **Bis 2025 die CO₂-Effizienz um 50% gegenüber 2007 verbessern**
- **Ziel 2019:** CEX um mindestens einen Indexpunkt verbessern
Status: ✔ Erfüllt ↔ Seite 90
- **Ziel 2020:** CEX um mindestens einen Indexpunkt verbessern

Luftverschmutzung

- **Bis 2025 die Zustellung und Abholung zu 70% mit emissionsfreien Konzepten durchführen**
- **Ziel 2019:** Ausbau der Elektromobilität fortsetzen
Status: ✔ Erfüllt ↔ Seite 93
- **Ziel 2020:** Ausbau emissionsfreier Lösungen fortführen

Darüber hinaus haben wir Fortschritte bei den weiteren Teilzielen erreicht.

- Das Konzept für das ökonomische Ziel „Bis 2025 sollen mehr als 50 % unseres Umsatzes grüne Lösungen enthalten“ haben wir einer Überprüfung unterzogen, vor allem vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung auf EU-Ebene, zum Beispiel in Bezug auf die Taxonomie grüner Produkte. Im Laufe des Jahres 2020 werden wir anhand der Ergebnisse über die weiteren Schritte entscheiden. Die bisherige Berechnungsmethode wurde im Vorjahresbericht beschrieben. ↔ Bericht zur Unternehmensverantwortung 2018, Seite 99.
- Für unser Ziel „80 % unserer Beschäftigten zu GoGreen-Expert*innen zertifizieren“ haben wir im Berichtsjahr das GoGreen-Curriculum konzernweit ausgerollt. Erste Schulungen im Basismodul haben stattgefunden. Bis Ende 2020 wollen wir den Beschäftigten die Trainings in allen wichtigen Sprachen bereitstellen.
- Zum Schutz der Wälder werden wir bis 2025 jährlich 1 Mio. Bäume gemeinsam mit Partnerorganisationen pflanzen. Insgesamt wurden seit 2017 bereits über 3 Mio. Bäume gepflanzt.



CO₂-Effizienz & Verbräuche ✓

Als globales Logistikunternehmen betreiben wir eigene Flotten, unterhalten Gebäude und nutzen zusätzliche Kapazitäten von Transportpartnern. 86 % der von uns und unseren Transportpartnern verursachten Treibhausgasemissionen entfallen auf den Transport in der Luft und auf der Straße. Aber auch der Energieverbrauch in unseren Gebäuden trägt zum Ausstoß von Treibhausgasemissionen bei. Mit einem umfassenden Effizienzmanagement, innovativen Technologien und kontinuierlichen Investitionen in die Modernisierung unserer Flotten und Gebäude treten wir diesen Auswirkungen entgegen. Neubeschaffungen von Transportmitteln oder Gebäudetechnologien haben unseren GoGreen-Minimum-Standards für Schwerlastverkehr und Gebäude zu entsprechen. Die Einhaltung muss bei Vorlage im Investitionsausschuss nachgewiesen werden und wird anhand der Investitionsrichtlinie geprüft.

VERBRAUCH SENKEN, ZUSÄTZLICH NACHHALTIGE ENERGIEN NUTZEN

Mit unserem strategischen Ansatz, zunächst den Energie- und Kraftstoffverbrauch zu senken („Burn less“) und zusätzlich alternative Antriebe und nachhaltige Energiequellen zu nutzen („Burn clean“), verringern wir unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und steigern unsere CO₂-Effizienz.

Wir sind davon überzeugt, dass nachhaltige synthetische Kraftstoffe dabei eine Schlüsselrolle einnehmen werden. Zugleich sind wir auf zukünftige gesetzliche Anforderungen vorbereitet, haben unsere Kostenstruktur im Blick und tragen so zur Stabilität unseres zukünftigen Geschäfts bei.

Nachhaltiges Subunternehmermanagement

Unsere Umweltziele werden durch den Lieferantenkodex als Bestandteil der Konzernverträge mit unseren Subunternehmern verankert. Wir arbeiten mit ihnen eng zusammen, um gemeinsam an klimafreundlichen Lösungen im Transport zu arbeiten. Vor allem im Unternehmensbereich Global Forwarding, Freight ist das Subunternehmermanagement von besonderer Bedeutung. Hier betreiben wir keine größeren eigenen Flotten, sondern vermitteln hauptsächlich Ladekapazitäten und arbeiten mit Fluggesellschaften, Reedereien, Frachtunternehmen und Eisenbahngesellschaften zusammen. Zwei Beispiele:

- Transportpartner in der Luft- und Seefracht binden wir über die sogenannte Carrier Scorecard in unsere Umweltmaßnahmen ein und bewerten systematisch deren Umweltperformanz. Soweit beauftragt, bevorzugen wir im Auswahlverfahren Anbieter mit einer besseren Umweltperformanz.
- In Schweden bieten wir Kunden gegen einen geringen Aufpreis die Möglichkeit, klimafreundliche Transporte zu unterstützen. Mit jeder Buchung legen wir im schwedischen Transportnetz eine entsprechende Strecke (Tonnenkilometer) mit nachhaltigen Technologien oder Kraftstoffen zurück. Bei dieser In-Setting-Lösung werden im Gegensatz zum Off-Setting Emissionsminderungen im eigenen Geschäft erzielt. In diesem Rahmen haben Lkw in unserem Auftrag mit klimaschonenden Technologien eine Strecke zurückgelegt, die einer 800-fachen Umrundung der Erde mit einem Lkw entspricht.

ZUSTELLFahrTEN UND EMISSIONEN DURCH PACKSTATIONEN REDUZIEREN



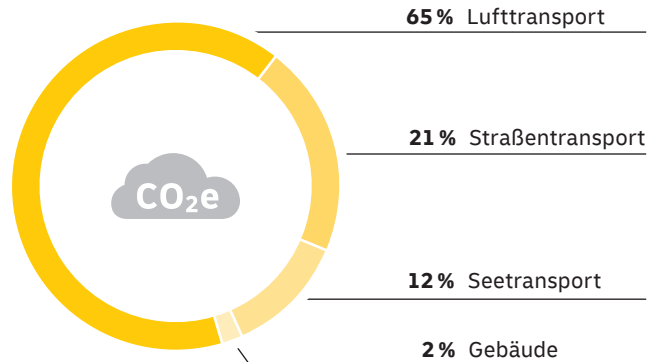
Grundlagen unseres Effizienzprinzips

Die anhaltend starke Nachfrage nach Transportleistungen vor allem durch den Online-Handel spiegelt sich auch im Ausstoß der CO₂-Emissionen und der Kraftstoffverbräuche wider. Durch unseren Effizienzansatz entkoppeln wir den Anstieg der Treibhausgasemissionen vom Anstieg des Volumens unserer Logistikkdienstleistungen. Als Referenzwert für die Berechnung der CO₂-Effizienz wurde das Verhältnis zwischen Treibhausgasemissionen und Logistikkdienstleistungen im Jahr 2007 zugrunde gelegt. Dabei setzen wir voraus, dass das Basisjahr einer Nulleffizienz entspricht.

Die Berechnung der Treibhausgasemissionen erfolgt weitestgehend automatisiert über unsere Finanzsysteme und dient als Grundlage für unsere interne und externe Berichterstattung. Dabei legen wir die Richtlinien des Greenhouse Gas Protocol Standards und des Global Logistics Emissions Council, die Norm der DIN EN 16258 sowie die Anforderungen des europäischen Emissionshandels bei der Berechnung an. Demzufolge beziehen wir eine Kompensation über CO₂-Zertifikate nicht in unsere Berechnungsmethode ein. Die Einbeziehung der Emissionen der Subunternehmer erfolgt anhand von Berechnungsmodellen, die sich aus denselben Standards ableiten. Die Effizienzverbesserung ermitteln wir mit dem CEX, der auf geschäftsfeldspezifischen Emissionsintensitätskennzahlen beruht.

CO₂-Emissionen (gesamt) nach Verursachern 2019

Gesamt: 28,95 Mio. t CO₂e

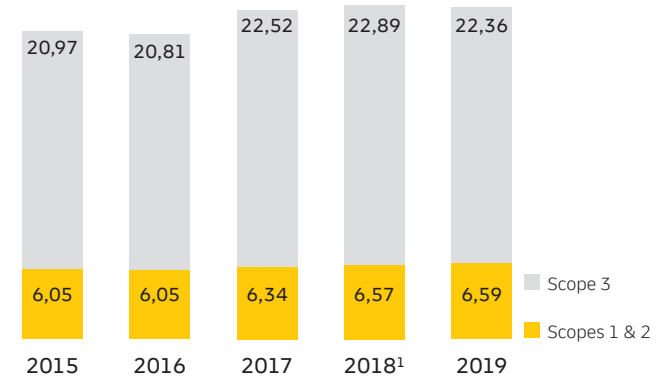


Emissionen & Verbräuche

Die CO₂-Emissionen waren im Berichtsjahr leicht rückläufig. Insgesamt wurden durch unsere Logistikkdienstleistungen 28,95 Mio. t CO₂e (Vorjahr: angepasst: 29,46 Mio. t CO₂e) verursacht – 2 % weniger als im Vorjahr. Die von uns direkt verursachten Emissionen (Scopes 1 und 2) hatten daran einen Anteil von 23 % bzw. 6,59 Mio. t CO₂e. Geschäftsreisen unserer Beschäftigten hatten einen Anteil von 0,1 Mio. t CO₂e an den gesamten CO₂-Emissionen. [↪ Seite 106](#)

- **Scope-1-Emissionen** stiegen um 1 % auf 6,38 Mio. t CO₂e (2018: 6,30 Mio. t CO₂e). Vor allem der Zuwachs im Luftfrachtgeschäft des Unternehmensbereich Express trug zu dieser Entwicklung bei.
- **Scope-2-Emissionen** sanken um 22 % auf 0,21 Mio. t CO₂e (2018: 0,27 Mio. t CO₂e). Die vermehrte Nutzung erneuerbarer Energien, vor allem in den Unternehmensbereichen Express, Global Forwarding, Freight und Supply Chain, hat dazu beigetragen.
- **Scope-3-Emissionen** sanken um 2 % auf 22,36 Mio. t CO₂e (2018: angepasst: 22,89 Mio. t CO₂e). Diese Entwicklung spiegelt den Rückgang im Luftfrachtgeschäft und die bessere Effizienz in der Seefracht im Unternehmensbereich Global Forwarding, Freight wider. Dies hat den Emissionsanstieg im Unternehmensbereich Express ausgleichen können.

Entwicklung CO₂e-Emissionen (Mio. t)



1) Angepasst.

Die Emissionsintensität (Scope-1-und-2-Emissionen im Verhältnis zum Konzernumsatz) betrug im Geschäftsjahr 103 g CO₂e je € Umsatz (2018: 107 g CO₂e je € Umsatz). Die Gesamtemissionsintensität (Scopes 1 bis 3) belief sich auf 455 g je € Umsatz (2018: 479 g je € Umsatz).

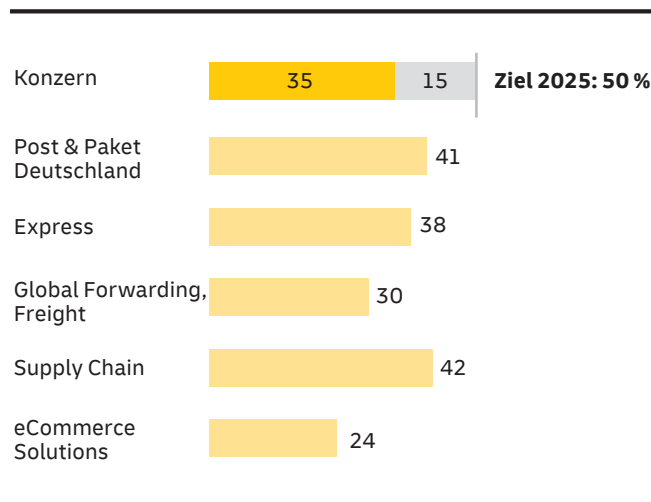
Effizienz kontinuierlich verbessert

Im Berichtsjahr konnten wir die Effizienz um zwei Prozentpunkte auf insgesamt 35 % gegenüber dem Basisjahr 2007 verbessern. Diese Entwicklung wurde vor allem durch die verbesserte Effizienz in den Unternehmensbereichen Global Forwarding, Freight und Supply Chain erzielt.

- **Post & Paket Deutschland:** Der CEX stieg um 2 Indexpunkte gegenüber dem Vorjahr, vor allem durch den sinkenden Import- und Exportanteil im Briefgeschäft.
- **Express:** Die Effizienz konnte durch die stärkere Nutzung erneuerbarer Energien an den Standorten auf dem Vorjahresniveau gehalten werden.
- **Global Forwarding, Freight:** Die Effizienz im Seefrachtgeschäft sowie im Straßentransport konnte verbessert werden, was sich in der positiven Entwicklung des CEX um 2 Indexpunkte niederschlägt.
- **Supply Chain:** Die vermehrte Nutzung erneuerbarer Energien in den Lägern und die gestiegene Effizienz in der Distribution vom Lager zum Kunden resultieren in einer CEX-Verbesserung von 3 Indexpunkten.
- **eCommerce Solutions:** Der CEX lag mit 24 Indexpunkten auf Vorjahresniveau.

Im kommenden Berichtsjahr wollen wir den CEX bis zum Jahresende um mindestens einen weiteren Indexpunkt auf 36 verbessern. Bis 2025 wollen wir eine Effizienzverbesserung um 50 % gegenüber dem Basisjahr 2007 erreichen.

CO₂-Effizienzindex (CEX) 2019



Effizienzgewinne in Flotten & Gebäuden

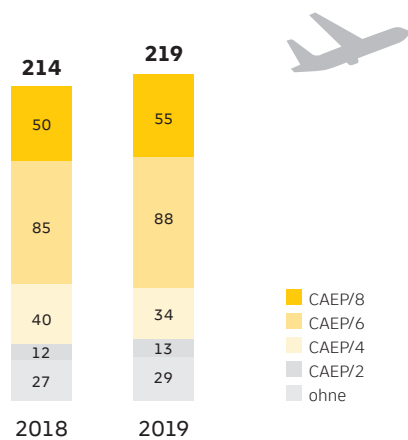
Neben der kontinuierlichen Modernisierung der Flotten und der vermehrten Nutzung erneuerbarer Energien engagieren wir uns in verschiedenen Initiativen für die Entwicklung und den Einsatz alternativer, nachhaltiger Kraftstoffe sowie der Förderung der E-Mobilität. Außerdem beteiligen wir uns in lokalen Initiativen zur Lärmreduktion. Im Berichtsjahr haben wir ein Positionspapier zum Einsatz nachhaltiger synthetischer Kraftstoffe veröffentlicht. Damit wollen wir die öffentliche Diskussion beflügeln – und aufzeigen, dass die neue Kraftstoffgeneration vor allem in der Luft- und Seefracht alternativlos ist, um eine echte Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen zu bewirken. Im Berichtsjahr sank der Energieverbrauch im Straßentransport durch effizienzsteigernde Maßnahmen auf 4.442 Mio. kWh (2018: 4.592 Mio. kWh). [↪ Seite 105](#)

Modernisierung der Luftflotte fortgesetzt

Im Berichtsjahr haben wir die Modernisierung unserer Luftflotte fortgesetzt, die aus 260 dedizierten Frachtflugzeugen inklusive kleineren Zubringermaschinen besteht. 2019 wurden 4 der in 2018 bestellten 14 Flugzeuge als Ersatz für ältere Maschinen in Betrieb genommen. Diese werden rund 18 % weniger CO₂-Emissionen verursachen und zur Treibstoff- und Emissionseffizienz beitragen. Die nächsten 6 Maschinen sollen voraussichtlich 2020 folgen.

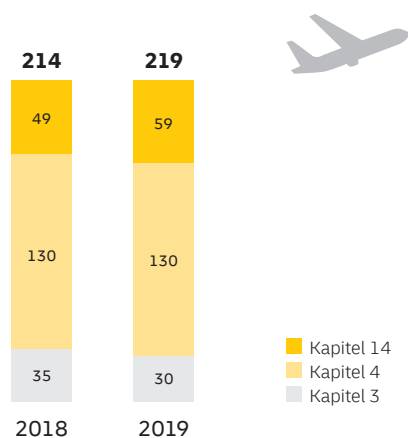
Im Berichtsjahr verzeichneten wir einen weiteren Anstieg der Transportvolumina im Expressbereich und dadurch bedingt einen höheren Treibstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß. Selbst durch den positiven Effekt, den wir durch verbesserte Routen- und Netzwerkoptimierung erzielt haben, konnte dieser Anstieg nicht ausgeglichen werden. 2019 lag der Verbrauch mit 2 % über dem Vorjahreswert und betrug 19.032 Mio. kWh (2018: 18.598 Mio. kWh). Die Lufttransporte verursachten 4,94 Mio. t CO₂e (2018: 4,82 Mio. t CO₂e) und hatten einen Anteil von 75 % an unseren Scope 1 und 2 CO₂e-Emissionen. ➔ Seite 105

Flugzeuge¹ nach Stickstoffklassifizierung^{2,3}



1) Dedizierte Flugzeuge (Strahlflugzeuge) des Unternehmensbereichs Express.
2) NOx-Emissionen. 3) Nicht geprüft.

Flugzeuge¹ nach Lärmschutzklassen²



1) Dedizierte Flugzeuge (Strahlflugzeuge) des Unternehmensbereichs Express.
2) Nicht geprüft.

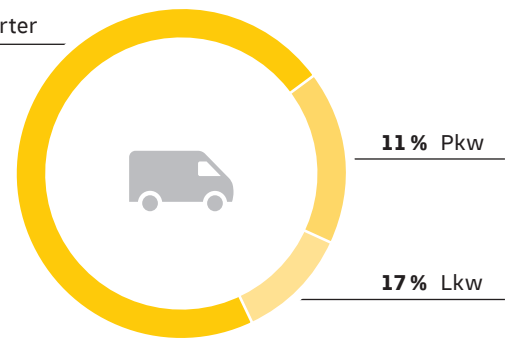
Moderne und effiziente Straßenflotte (nicht geprüft)

Für den Transport auf der Straße nutzen wir eine eigene Flotte von weltweit rund 103.600 Fahrzeugen, davon rund 12.900 mit alternativen Antrieben. Je nach Anforderungsprofil, Fahrzeugtyp und Strecke setzen wir vielfältige Maßnahmen ein oder bündeln sie, um Effizienzgewinne zu erzielen.

Straßenflotte nach Fahrzeugkategorie¹

Gesamt: 103.573 Fahrzeuge

72 % Transporter



1) Nicht geprüft.

Die Verwendung technischer Weiterentwicklungen auf den Gebieten Aerodynamik, Leichtbau, Geschwindigkeitsbegrenzung und Reifen trägt dazu bei, den Kraftstoffverbrauch unserer konventionell betriebenen Fahrzeuge zu senken. Darüber hinaus setzen wir verstärkt auf alternative Antriebe und Kraftstoffe. Dabei liegt unser Schwerpunkt auf dem Kurzstreckenbereich und dem Einsatz von Elektromobilität. Für die Langstreckentransporte testen wir den Einsatz nachhaltiger hergestellter Biokraftstoffe und Flüssiggasantriebe. Für den Schwerlasttransport, also Lkw mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 7,5 t, haben wir konzernweit Mindeststandards definiert.

Auch durch eine intelligente Netzwerk- und Routenplanung und einen Wechsel der Transportmodi erzielen wir Effizienzgewinne. Dank der fortschreitenden Digitalisierung wird die Datenerfassung über Sensoren und Apps immer einfacher und ermöglicht uns, die Logistikketten über Kontinente hinweg noch besser miteinander zu vernetzen und Prozesse zu optimieren.

Ökostrom senkt Emissionsanteil der Gebäude

Unsere rund 12.600 Standorte tragen mit lediglich 2 % zu unseren CO₂e-Emissionen bei. Vor allem die verstärkte Nutzung von moderner Gebäudetechnik und der hohe Anteil von Ökostromnutzung fördern diese Entwicklung. Außerdem schulen wir unsere Beschäftigten im Umgang mit der Technik, sodass sie zum verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen beitragen können.

Der Anteil des Ökostroms am Gesamtstromverbrauch liegt im Konzern bereits bei 83 %; in 27 Ländern decken wir beinahe den vollständigen Strombedarf dadurch ab. Sofern entsprechende Qualitäten und Quantitäten in den Märkten vorhanden sind und die Nutzung wirtschaftlich sinnvoll ist, werden wir die Nutzung von Ökostrom weiter ausbauen.

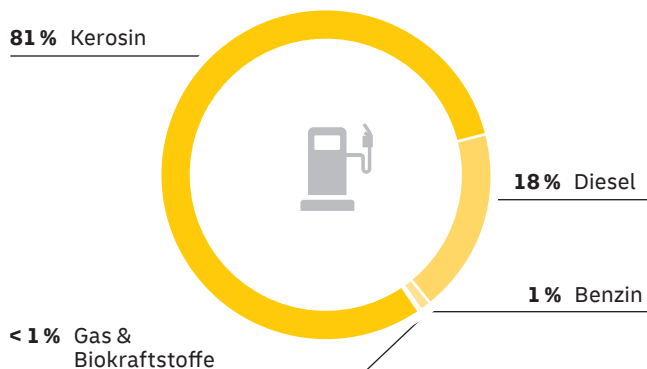
Im Berichtsjahr betrug der Energieverbrauch in unseren Gebäuden und Anlagen 3.139 Mio. kWh (2018: 3.194 Mio. kWh) und lag damit etwa 2 % unter dem Vorjahresniveau. Vor allem durch die die Nutzung von Ökostrom konnten wir erneut 0,54 Mio. t CO₂e (2018: 0,53 Mio. t CO₂e) Emissionen einsparen. ➔ Seite 105

Beispiele aus der Praxis (nicht geprüft):

- In Panama liefert Photovoltaik an einem unserer Standorte 82 % der Energie. 2019 führte dies zu einer Einsparung von 65 t CO₂e-Emissionen.
- In Tampere, Finnland, steht unser erster emissionsfreier Standort. Dort wird neben einem hochmodernen Photovoltaiksystem eine geothermische Anlage genutzt, die zum Kühlen und Heizen dient.
- In unserem Logistikzentrum am Flughafen Köln/Bonn, Deutschland, wird ein Eis-Energiespeicher mit über 1,3 Mio. Litern Fassungsvermögen zur Wärmeversorgung und Kühlung genutzt. In Kombination mit einer Wärmepumpe und Photovoltaik arbeitet diese Technologie ebenfalls emissionsfrei.

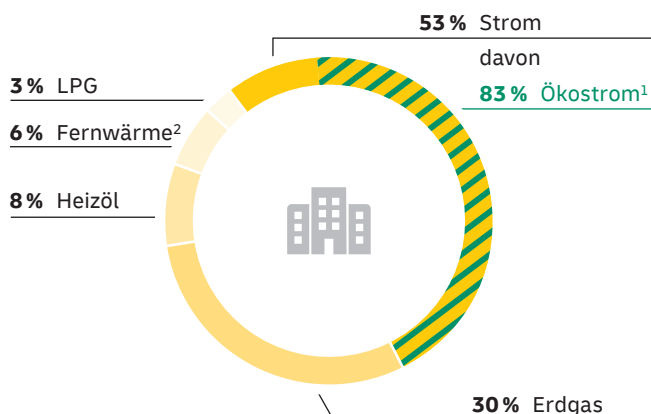
Flotte: Energieverbrauch Konzern 2019

Gesamt: 23.519 Mio. kWh



Gebäude: Energieverbrauch Konzern 2019

Gesamt: 3.139 Mio. kWh



1) Länder mit einer nahezu vollständigen Abdeckung des Strombedarfs: Argentinien, Belgien, Brasilien, Kanada, Kolumbien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Hongkong, Indonesien, Irland, Indien, Italien, Mexiko, Niederlande, Norwegen, Philippinen, Puerto Rico, Schweden, Singapur, Thailand, Türkei, Taiwan, USA, Vietnam, Südafrika. 2) Inkl. Fernkühlung.



Luftverschmutzung verringern ✓

Bei der Verbrennung fossiler Kraftstoffe entstehen lokale Luftschadstoffe wie Stickstoffoxide (NO_x), Schwefeldioxid (SO₂) und Feinstaub (PM₁₀), was sich vor allem in urbanen Räumen auf die Luftqualität auswirkt. Mit dem Einsatz emissionsfreier Lösungen, darunter die Zustellung und Abholung zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem E-Fahrzeug, wollen wir diesen Effekt, zu dem wir mit unserem Geschäftsmodell ebenfalls beitragen, verringern.

Bis 2025 wollen wir den Ausstoß lokaler Luftschadstoffe reduzieren, indem wir unsere eigene Zustellung und Abholung zu 70 % mit emissionsfreien Lösungen durchführen. In die Berechnung beziehen wir ausschließlich eigene Leistungen (GHG Protocol Scopes 1 und 2) ein. Unsere Abhol- und Zustellrouten werden fortlaufend optimiert. Dabei setzen wir stärker auf Ansätze, die eine Zustellung zu Fuß, mit dem Fahrrad oder den Einsatz von Fahrzeugen ermöglichen, die über voll- oder teilelektrische Antriebe verfügen.

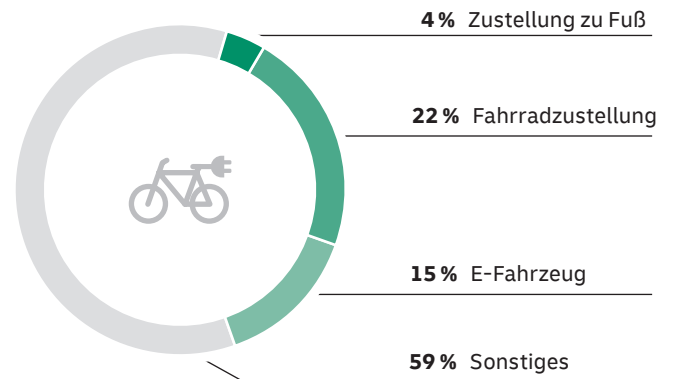
Im Berichtsjahr lag der Anteil in der Abholung und Zustellung bereits bei 33 %. Wie geplant haben wir die E-Mobilität auch außerhalb Deutschlands ausgerollt. 2020 werden wir den Ausbau emissionsfreier Konzepte auf der sogenannten ersten und letzten Meile fortführen.

Emissionsfreie Zustellung

Bei der Abholung und Zustellung im Unternehmensbereich Post & Paket Deutschland setzen wir bereits rund 27.000 Fahrräder ein, darunter 13.000 E-Fahrräder und 235 Lastenfahrräder. Im Berichtsjahr wurde die Fahrradflotte um 1.500 neue E-Fahrräder aufgestockt.

Emissionsfreie Zustellung in Deutschland 2019¹

Anzahl Zustellbezirke: 68.091



1) Post & Paket Deutschland 2019.

StreetScooter in Zahlen¹

- 10.802 StreetScooter
- 14.460 Ladestationen
- 120 Mio. km Fahrleistung
- 39.600 t CO₂e-Emissionen vermieden

1) Nicht geprüft.



Im Unternehmensbereich Express laden die Kuriere an zentralen Punkten vorsortierte Container auf Lastenfahrräder auf. Das sogenannte City-Hub-Konzept wurde bereits in zahlreichen europäischen Städten erfolgreich umgesetzt. Bis zu 8 t CO₂e kann ein einzelnes Cubicycle (E-Lastenfahrrad) jährlich einsparen, wenn wir einen konventionellen Transporter damit ersetzen. 2019 wurden in Dublin, Rotterdam, Groningen, Frankfurt, Kopenhagen, Turku und Wien Cubicycles eingeführt. Weitere positive Nebeneffekte sind die Reduzierung der Lärmbelastung und Parkplatzproblematik in den Städten.

EIN LASTENFAHRRAD VERMEIDET JÄHRLICH BIS ZU 8 t CO₂¹

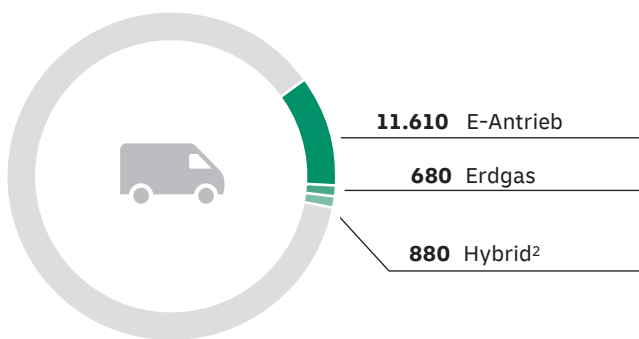
1) nicht geprüft

Anteil alternativer Antriebe gestiegen (nicht geprüft)

Im Konzern nutzen wir bereits 13.532 Fahrzeuge mit alternativen Antrieben, davon 11.610 mit E-Antrieb. Nach wie vor gibt es in der Logistik keine einzelne Lösung, um den Verbrauch fossiler Kraftstoffe deutlich zu verringern oder den Emissionsausstoß zu vermeiden. Darum erproben wir in unseren Flotten und an unseren Standorten vielversprechende alternative Technologien und Maßnahmen: auf der Kurzstrecke E-Fahrzeuge bis hin zu Plug-in-Hybriden, auf längeren Distanzen Fahrzeuge mit Brennstoffzellen und nachhaltige flüssige Kraftstoffe wie Biodiesel.

Alternative Antriebe 2019¹

Gesamt: 103.573 Fahrzeuge



1) Nicht geprüft. 2) Darin enthalten 71 Dual-Fuel-Antriebe.

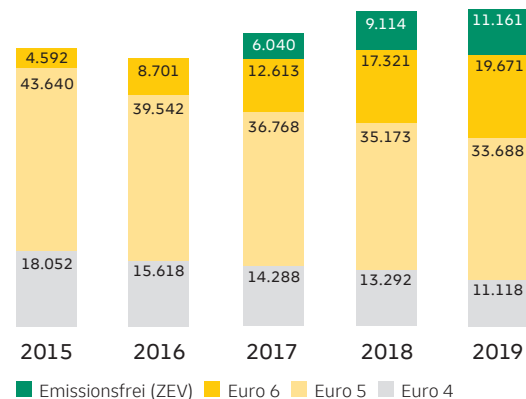
Beispiele aus der Praxis (nicht geprüft)

- **Lkw mit E-Antrieb:** In Deutschland sind bereits 6 Lkw bis 7,5 t und in den Niederlanden 3 Schwerlast-Lkw (12 t) im Pilotbetrieb.
- **Photovoltaik zur Versorgung der Fahrzeugelektrik:** Fahrzeuge und Lkw-Anhänger werden dazu mit zwei Millimeter dicken Solarmatten versehen, die von TRAILAR, einem durch Beschäftigte gegründeten Start-up-Unternehmen, entwickelt wurden. Insgesamt sind bereits über 500 Lkw damit ausgestattet. Jedes Fahrzeug kann jährlich bis zu 4,5 t CO₂-Emissionen einsparen und den Kraftstoffverbrauch um bis zu 5 % verringern. 2020 wird TRAILAR seine Dienstleistungen global anbieten.

Unsere konventionellen Fahrzeuge werden kontinuierlich auf Basis der neuesten Emissionsstandards erneuert. Durch die Optimierung der Abhol- und Zustellrouten tragen wir ebenfalls dazu bei, die Auswirkungen auf die Luftqualität in urbanen Räumen zu mindern. In unserer konventionellen Fahrzeugflotte entsprachen bereits 80 % der Fahrzeuge den Euronormklassen 5 oder 6 oder waren vollständig emissionsfrei (ZEV). ↻ Seite 108

Fahrzeuge nach Schadstoffklassen 2019¹

Gesamtzahl: 75.638 Fahrzeuge²



1) Nicht geprüft. 2) Umfasst die größten Fahrzeugflotten im Gültigkeitsbereich der Euro-Schadstoffklassen.

Grüne Produkte

Mit unseren grünen Produkten bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit, ihren ökologischen Fußabdruck zu erkennen und durch alternative Transportmöglichkeiten zu verbessern oder ihre Emissionen auszugleichen. Darüber hinaus bieten wir ihnen umfassende Beratungsleistungen, durch die sie die Effizienz in ihrer gesamten Lieferkette optimieren können.

Unser Produktportfolio

Mit standardisierten und maßgeschneiderten Produkten unterstützen wir unsere Kunden, ihre eigenen Klimaziele zu erreichen und auch die Umweltfreundlichkeit ihrer Lieferketten zu erhöhen.

- **CO₂-Report:** Wir fassen die Treibhausgasemissionen unserer Kunden, die durch ihre Transport- und Logistikaufträge an uns entstanden sind, zusammen und stellen diese Berichte in unterschiedlichen Formaten zu Verfügung.
- **Klimaneutrale Produkte:** Unsere Kunden können ihre transport- und logistikbezogenen Treibhausgasemissionen durch Gold-Standard-zertifizierte Klimaschutzprojekte ausgleichen. Unser eigenes Klimaschutzprojekt in Lesotho ist dafür ein Beispiel. Im Berichtsjahr wurden rund 2 Mrd. klimaneutrale Sendungen befördert. Wir gehen davon aus, dass diese eine Kompensation von rund 270.000 t CO₂e (2018: 250.000 t CO₂e) erforderten. Der Abschluss der Prüfung erfolgt nach der Veröffentlichung dieses Berichts. Unser eigenes Klimaprojekt in Lesotho hat 2019 etwa 30.000 CO₂-Zertifikate generiert. Seit dem Start des Projekts im Jahr 2012 konnten bereits rund 150.000 t CO₂e eingespart werden.

LESOTHO-PROJEKT GLEICHT 150.000 t CO₂-EMISSIONEN AUS

- **Grüne Optimierung:** Unsere Spezialist*innen analysieren die gesamte Kundenlieferkette und leiten aus den Ergebnissen maßgeschneiderte Konzepte für die Kunden ab, vom Design von Logistiknetzwerken über alle Transportmodi bis hin zu Lösungen für die Lagerlogistik.

Neben den ökologischen Vorteilen betrachten wir dabei auch mögliche Kosteneinsparungen.

- **Förderung der Kreislaufwirtschaft (Circular Economy):** Als Bestandteil der Grünen Optimierung gewinnt dieses Produkt weiter an Bedeutung. Mit unserem Produktportfolio DHL Envirosolutions unterstützen wir unsere Kunden bei der Entwicklung von Lösungen für die Rückführungs- und Entsorgungslogistik und bei der Erfüllung der Vorgaben aus der erweiterten Herstellhaftung. In einem Projekt arbeiten wir daran, den Einsatz von Einwegplastik in der Lieferkette zu reduzieren und nachhaltige Verpackungslösungen zu implementieren. In Brasilien bietet der Unternehmensbereich Express seinen Großkunden bereits wiederverwendbare und recyclingfähige Lösungen für den Palettentransport, bestehend aus einem haltbaren Netz und Haken. Diese Lösung wird nun auch im Unternehmensbereich Supply Chain in einem Warenlager eines Großkunden in Tschechien getestet.

Training & Aufforsten ✓

Das Engagement unserer Beschäftigten kann entscheidend zur erfolgreichen Umsetzung unserer Umweltziele beitragen. Darum wollen wir 80 % unserer Beschäftigten zu GoGreen-Expert*innen bis 2025 zertifizieren und sie so an unseren Umwelt- und Klimaschutzaktivitäten beteiligen. Zudem engagieren wir uns für den Schutz der Wälder, indem wir bis 2025 zusammen mit anerkannten Partnerorganisationen jährlich 1 Mio. Bäume pflanzen werden.

GoGreen-Expert*in werden

Im Fokus unserer GoGreen-Certified-Trainings stehen nicht nur theoretische Grundkenntnisse. Vielmehr möchten wir unsere Beschäftigten dafür sensibilisieren, wie sie mit ihrer täglichen Arbeit unsere Konzernumweltziele unterstützen können. Das Curriculum besteht aus einem Basismodul und Wahlmodulen, die auf die jeweiligen Anforderungen in den Unternehmensbereichen ausgerichtet sind. Bis zum Jahresende wurde das Basismodul von rund 20.000 Beschäftigten absolviert. 2020 werden wir die Module in den wichtigsten Sprachen den Beschäftigten im Konzern bereitstellen.

Bereits über drei Millionen Bäume gepflanzt

Wälder dienen dem Schutz von Mensch und Umwelt. Unter anderem binden sie Kohlendioxid aus der Luft und tragen dadurch zur Verminderung des Treibhauseffektes bei. Unsere Partnerorganisationen – anerkannte Wohltätigkeitsorganisationen, NGOs oder nationale Forstbehörden – kennen sich am besten mit den lokalen Standortbedingungen aus. Daher übernehmen sie zum größten Teil die Pflanzung der Bäume, mit denen wir Wälder aufforsten wollen. Im Berichtsjahr wurden erneut über 1 Mio. Bäume mit Partnerorganisationen und von unseren Beschäftigten gepflanzt. Damit tragen wir bereits mit mehr als 3 Mio. Bäumen zur Aufforstung bei.

Weitere Umweltaspekte

Themen wie Lärmbelastung, Abfall, natürliche Rohstoffe und Biodiversität werden weder von uns noch von unseren Stakeholdern als materiell eingeschätzt, die Umweltauswirkungen unseres Geschäftsmodells sind diesbezüglich nicht gravierend. Ungeachtet dessen halten wir diese Themen für gesellschaftlich relevant und berichten in Grundzügen darüber.

- **Lärmbelastung:** An unseren Standorten in oder in der Nähe von Wohngebieten arbeitet unser Management eng mit den Anwohner*innen und anderen Stakeholdern zusammen. Dadurch stellen wir sicher, den von uns verursachten Lärm auf ein akzeptables Minimum zu reduzieren. Auch durch den vermehrten Einsatz von E-Fahrzeugen in der Zustellung und Abholung sowie der Modernisierung unserer Luftflotte leisten wir einen Beitrag zur Lärmreduzierung.
- **Abfall und Recycling:** Soweit möglich versuchen wir, Abfall wie Transportverpackungen oder Papiermüll in unseren Büros zu vermeiden, und nutzen vermehrt die Digitalisierung. Wir unterstützen das Recycling von Materialien und leisten somit einen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft. Wartung und gegebenenfalls Entsorgung unserer Flugzeuge, Fahrzeuge und IT-Ausstattung liegen in der Regel in der Verantwortung der Hersteller oder anderer externer Anbieter. In den Wartungs- und Entsorgungsverträgen sind explizite Vorgaben zur Einhaltung umweltfreundlicher Prozesse enthalten. Obwohl Abfall für uns kein materielles Thema darstellt, ist Mülltrennung an vielen unserer Standorte Standard. Die Erfassung und

richtlinienkonforme Entsorgung des Abfalls erfolgt im Rahmen der örtlichen Umweltmanagementsysteme. Unser Know-how stellen wir auch unseren Kunden zur Verfügung, zum Beispiel bieten wir unseren Großkunden in Brasilien wiederverwendbare und recyclingfähige Verpackungen für den Palettentransport.

- **Natürliche Ressourcen:** Ausschließlich recycelte Papierprodukte kommen zum Einsatz, sofern sie die technischen und ökonomischen Anforderungen erfüllen. Den Papierverbrauch und die Verpackungsmengen senken wir, um die Nachfrage nach Frischfaserpapier zu verringern. Dabei arbeiten wir eng mit Fachleuten und Kunden zusammen. Wasser wird an unseren Standorten hauptsächlich als Trinkwasser oder für sanitäre Anlagen benötigt. Wir beziehen es vorwiegend über die kommunale Wasserversorgung und entsorgen es über die öffentliche Kanalisation. Im Rahmen unseres Umweltmanagements setzen wir Maßnahmen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs um. Sofern möglich installieren wir bei Neubaumaßnahmen Wasserrückgewinnungsanlagen und effiziente Sanitäreanlagen. Der Verbrauch und die Entsorgung von Wasser zählen nicht zu den materiellen Umweltthemen. Daher werden die Daten nicht konzernweit erfasst, der Verbrauch wird nur für Deutschland berichtet. ➔ Seite 108
- **Biodiversität:** In der Regel stellt unser Geschäftsbetrieb keine unmittelbare Gefährdung für Naturschutzgebiete oder geschützte Tiere und Pflanzen dar. Unsere Standorte liegen meist in städtischen Bereichen oder ausgewiesenen Gewerbegebieten. Jedoch wirken sich unsere Aktivitäten durch Treibhausgasemissionen, Luftschadstoffe, Ressourcenverbrauch und weitere Umweltfaktoren auf die Ökosysteme aus. Deshalb werden zum Beispiel in der Konzernrichtlinie über die Verwendung flüssiger Biokraftstoffe hinaus auch Aspekte der Biodiversität in den Herkunftsländern der Kraftstoffe berücksichtigt. Außerdem unterstützen wir die Biodiversitätskonvention der Vereinten Nationen. In unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist der Transport von geschützten Tier- und Pflanzenarten ausdrücklich ausgeschlossen. Wir sind Mitglied in der United for Wildlife Transport Taskforce. Insbesondere in Thailand unterstützen wir Anstrengungen, den Wildtierhandel zu unterbinden. Unsere Beschäftigten wurden in einem Workshop entsprechend für dieses Thema sensibilisiert.